



Grundsätzlich sollten sich Fuhrparkbetreiber darauf einstellen, dass Preiserhöhungen an sie weitergegeben werden. Wenngleich Christian Fischer, Leiter 4Fleet Group, das Ganze ins rechte Licht rücken möchte: „Schaut man sich die Nettopreisentwicklung der letzten fünf Jahre an, stellt man fest, dass die Flottenkunden in diesem Zeitraum eine signifikante Preisabsenkung erfahren haben – trotz steigender Herstellungskosten. Sowohl der Reifenhandel als auch die Reifenprovider haben die gestiegenen Preise in der Vergangenheit kompensiert. Ich sehe keinen Spielraum, diese Entwicklung fortzuführen.“

Frühzeitig die „Bühnen der Republik“ aufsuchen, lautet durch die Bank die Empfehlung der von uns befragten Reifendienstleister. „Aus heutiger Sicht ist im Markt mit Engpässen bei Winterreifen zu rechnen, zumindest bei bestimmten Größen. Daher empfiehlt es sich, möglichst schon im Oktober auf Winterreifen um-

Foto: Die Bildagentur.com

Schwarz, begehrt, knapp

Höhere Pneupreise und drohende Reifenengpässe: Die von uns befragten Dienstleister empfehlen Flottenkunden, frühzeitig die Servicestationen aufzusuchen. Mit großer Marktübersicht zum Serviceportfolio.

Überschwemmungen bei den Naturkautschukproduzenten in Malaysia und Indonesien, der Kautschukhunger der Chinesen und Inder sowie steigende Rohölpreise können die Kurse für die geeignete Winterbereifung schnell in die Höhe schnellen lassen. „Wer früher kauft, spart Geld bei der Anschaffung“, sagt Michael Staude vom TÜV Süd Automotive. Schon im Februar hatte der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV) über „starke Preiserhöhungen bei Pkw-, Motorrad- und Nutzfahrzeugreifen“ informiert. Damals stand eine Steigerung von bis zu 25 Prozent im Raum.

Ob sich das knappe Gut Reifen in der Wintersaison 2010/2011 preislich in diesen Sphären weiterentwickelt, hängt natürlich vom Spiel der Kräfte, sprich Angebot und Nachfrage, ab. Eine aussagekräftige Prognose konnte der BRV deshalb noch nicht abgeben. Allerdings rechnen die Verantwortlichen bei A.T.U, Driver Fleet Solution, EFR und Pit-Stop mit teureren Reifen, bei First Stop und FleetPartner kann man dies zumindest nicht ausschließen.

Neue Dienstleistungen in den letzten bzw. nächsten Monaten

Dienstleister	Neue Services
A.T.U	Leistungsspektrum deckt alle Dienstleistungen ab.
Driver Fleet Solution	Mobile Fitting, Hol-Bring-Service
EFR	Dienstleistungsspektrum bleibt weitgehend konstant. In Absprache mit dem Kunden werden neue Wege beschritten.
Euromaster	Trend zu Fahrzeuginspektion und Autoglas. Alles aus einer Hand steht beim Kunden mehr und mehr im Fokus.
First Stop	Führerscheinkontrolle, UUV-Prüfung, Ausbau der Autoserviceleistungen
FleetPartner	Derzeit wird das gesamte Anforderungsportfolio abgebildet, weshalb es zu keinen generellen Ergänzungen kommt. Individualbausteine werden ggf. gemeinsam mit dem Kunden ergänzt.
4Fleet Group	Die Onlineautorisierung wird aktuell weiter ausgebaut.
Pit-Stop Systempartner	k.A.
Servicequadrat	Mehr Angebote im Bereich Autoservice

Quelle: Autoflotte; Umfrage September 2011

Winterreifenersatz-Empfehlung der Dienstleister

Dienstleister	Profiltiefe	Alter
A.T.U	4 mm	k.A.
Driver Fleet Solution	4 mm	k.A.
EFR	< 4 mm	> 6 Jahre
Euromaster	3 mm*	Im Flottenbereich erreichen Winterreifen i.d.R. kein Alter, bei dem man über einen Austausch nachdenken müsste.
First Stop	4 mm	5 Jahre
FleetPartner	4 mm	Keine konkrete Aussage möglich, weitere Randbedingungen müssen in Betracht gezogen werden.
4Fleet Group	4 mm	nach Empfehlung des BRV
Pit-Stop Systempartner	< 4 mm	k.A.
Servicequadrat	4 mm	6 Jahre

* Euromaster-Flottenkunden tendieren stellenweise eher zu 4 mm

Quelle: Autoflotte; Umfrage September 2011

zusatteln“, betont Manfred Koller, Bereichsleiter Fleet bei A.T.U. Auch Andreas Kuhl, KAM Leasing- und Flottenkunden bei EFR, propagiert diesen Weg: „Durch die frühe und hohe Bevorratung unserer Händler haben wir jedoch die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Dennoch empfehlen wir jedem Flottenkunden nachdrücklich, sich frühzeitig mit seinem Reifenhändler in Verbindung zu setzen, um auf der sicheren Seite zu sein.“

Gut bevorratet haben sich laut eigenen Angaben auch FleetPartner, Pit-Stop und Euromaster. „Allgemein wird es sicher wieder Reifenverfügbarkeitsengpässe geben. Wir haben daher die Disposition deutlich erhöht und sehen uns sehr gut vorbereitet, sodass wir sicherstellen können, dass unsere Kunden keine Probleme haben werden“, so Michael Bogateck, Bereichsleiter Verkauf bei Euromaster.

Arnd Metzler, Teamleiter Flotten & Leasing bei First Stop, beruhigt Flottenchefs vor dem anstehenden saisonalen Wechsel. „Engpässe wird es in bestimmten Reifengrößen sicherlich wieder geben. Grundsätzlich gehen wir aber davon aus,

dass es nicht zu solch extremen Engpässen wie im letzten Jahr kommen wird.“

Solange der Wettergott diesen Winter mitmacht. „Wie immer spielt das Wetter eine entscheidende Rolle – und das kann bekanntlich niemand voraussehen“, so 4Fleet-Group-Manager Christian Fischer.

Ein Praxistipp von TÜV-Süd-Experte Michael Staude zum Sprit- respektive Geldsparen, um die höheren Reifenkosten zu kompensieren: den Druck der Pneus gegenüber der jeweiligen Herstellerempfehlung um 0,2 bis 0,3 Bar erhöhen.

PATRICK NEUMANN 

Ein Trend zu komplexeren Prozessen?

Auf die Frage, ob die Reifendienstleister einen Trend zu immer komplexeren Prozessen, etwa in puncto Abrechnungsmodalitäten, spüren, antworteten die Player unisono mit Ja. So bestätigt Manfred Koller, Bereichsleiter Fleet bei A.T.U., dass immer mehr Firmen spezielle Anforderungen an die Weidener stellen, die der Dienstleister dann umsetzt. Und Bernd Thorwart, Leiter Fleet Solution bei Driver Handelssysteme, ergänzt: „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Prozesse in Bezug auf Abrechnungs- und Fakturierungsmodalitäten spürbar komplexer werden. Den Trend zu vollelektronischen Fakturierungen und vollautomatischer Rechnungsprüfung sehen wir stark steigend.“ Auch laut Michael Bogateck, Bereichsleiter Verkauf bei Euromaster, stehen automatische Abläufe zur Rechnungsabwicklung und -prüfung immer mehr im Fokus des Flottenkunden. Christian Fischer sieht den Trend zu komplexeren Prozessen mit Skepsis. „Wir beobachten diese Entwicklung kritisch, zumal die Lieferanten häufig nicht einbezogen werden. Neue Prozesse entstehen oft aus der Buchhaltungs- und Controllingperspektive eines Kunden, später stellt sich dann heraus, dass die operativen Aspekte nicht ausreichend durchdacht waren. Korrekturen sind dann für beide Seiten aufwendig. Die technischen Aspekte des Reifens werden nach wie vor gerne unterschätzt“, so der Leiter 4Fleet Group.

Kurze Bremswege, wenn es drauf ankommt.

Continental-Reifen von Fachleuten empfohlen.







ADAC Motorwelt 10/2010 13 Winterreifen im Test	ADAC
CONTINENTAL ContiWinterContact TS830P Dimension 225/45 R17 91 H	Test
gut	

www.continental-reifen.de



Wir danken den Lesern der Autoflotte für das entgegengebrachte Vertrauen!

Continental 
Reifen – neuester Stand.

	 Die Nr.1 Meisterwerkstatt			 Reifen brauchen Experten	
Kontakt für Kunden	A.T.U Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co. KG Manfred Koller Dr.-Kilian-Straße 11 92637 Weiden Tel.: 09 61/3 06 57 45 Fax: 09 61/3 06 50 38 flotte@de.atu.eu www.atu.de/b2b	Driver Handelssysteme GmbH Geschäftsbereich Fleet Solution Bernd Thorwart Höchster Straße 48–60 64747 Breuberg Tel.: 0 61 63/71 21 00 Fax: 0 61 63/71 55 90 bernd.thorwart@driver-fleet-solution.de www.driver-fleet-solution.de	EFR GmbH & Co. KG Andreas Kuhl Druseltalstraße 15 34131 Kassel Tel.: 01 60/90 76 04 09 Fax: 0 64 05/50 13 23 andreas.kuhl@efr-online.de www.efr-online.de	Euromaster GmbH Michael Bogateck Mainzer Straße 81 67657 Kaiserslautern Tel.: 01 72/9 71 18 55 Fax: 0 60 39/9 37 53 71 77 michael.bogateck@euromaster.com www.euromaster.de	
Deutsche Servicestationen	ca. 600	ca. 450	320	> 300	
Servicestationen in Europa	ca. 650	k.A.	362	fast 1.800 in 15 Ländern	
Eigener Reifen-Brand	–	–	Exklusivvermarkter der Marke Riken im Pkw-Segment	–	
Flottenmindestgröße	keine	keine	keine	5 Fahrzeuge	
Online-Terminvereinbarung	+	+ je nach Kooperationspartner	+ regional möglich	+	
Online-Autorisierung	+	+	+ abhängig vom Autorisierungstool	+	
Reifeneinlagerung	+	+	+	+	
Zentrale Abrechnung	+	+	+	+	
Deutschlandweit einheitliche Konditionen	+	+	+	+	
Reporting	+	+	+	+	
Elektronische Rechnungsstellung	+	+	+	+	
Zentraler Ansprechpartner	+	+	+	+	
Reifengarantie	+	+*	–	+*	
Fuhrparkanalyse	+	+	+ indiv. durch Händler vor Ort mögl.	+	
Montage von Runflat-Reifen in allen Filialen	+	+	+	+	
Mobile Fitting	–	+ je nach Kooperationspartner	+ indiv. durch Händler vor Ort mögl.	+	
Kfz-Service	+	+ je nach Kooperationspartner	+ indiv. durch Händler vor Ort mögl.	+**	
Reifenreparatur	+	+	+	+	
Hol- und Bringservice	+	+	+ indiv. durch Händler vor Ort mögl.	+	
Flatrate-Angebot	+	–	–	+***	
Wartungs- und Verschleißpauschale	+	–	–	+****	
Öffnungszeiten Servicestationen Mo–Fr; Sa	7:30–20:00 Uhr; 8:00–16:00 Uhr (kleinere Filialen abweichend)	8:00–18:00 Uhr; 8:00–13:00 Uhr	8:00–17:00 Uhr; 8:00–13:00 Uhr regionale Abweichungen möglich	8:00–18:00 Uhr; 8:00–12:00 Uhr	
Abweichende Öffnungszeiten in Umrüstphase Mo–Fr; Sa	k.A.	nach regionalen Erfordernissen und Anforderungen	individuell nach Bedarf	nach Bedarf	
Zusammenarbeit mit Leasinggesellschaften	mit allen namhaften Leasinggesellschaften	mit allen namhaften Leasing- und Fuhrparkmanagementgesellschaften	mit allen namhaften Leasinggesellschaften	akf servicelease, ALD Automotive, Alphabet, Arval, Athlon, CPM, Daimler Fleet Management, Deutsche Leasing Fleet, FleetCompany, GE Capital, Hannover Leasing Automotive, HPI, LeasePlan, Maske Fleet, Mobility Concept, Sixt Leasing, VR Leasing, VW Leasing etc.	

* gemäß Hersteller

* Garantieleistungen über Reifenhersteller

* Reifenversicherung; ** inkl. Autoglas;
*** km-Verträge; **** Inspektionspauschalen

